



1/5

© David Matthiessen

## Kaltensteinhalle

Alter Postweg  
71665 Vaihingen an der Enz,  
Deutschland

### Anerkennung Vorarlberger Holzbaupreis 2021

Auf den ersten schnellen Blick eine große dunkle Halle aus schwarz-braun eloxiertem Mäanderblech, auf den zweiten Blick geben große Fenster ein überraschendes und reiches Innenleben frei. Unter einem weit gespannten Dach aus elegant dimensionierten und proportionierten Trägern entwickelt sich hell und wohltuend für alle die Welt des Sports fast ganz in Holz. (Vorarlberger Holzbaupreis 2021 - Begründung der Jury)

ARCHITEKTUR  
**Dietrich | Untertrifaller**

BAUHERRSCHAFT  
**Große Kreisstadt Vaihingen an der Enz**

TRAGWERKSPLANUNG  
**knippershelbig GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Wenzel + Wenzel**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Setup Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2021**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**03. Februar 2022**



**Kaltensteinhalle****DATENBLATT**

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller, Dominik Philipp, Patrick Stremler)

Mitarbeit Architektur: Peter Nußbaumer, Björn Osmann, Andreas Miorini

Bauherrschaft: Große Kreisstadt Vaihingen an der Enz

Mitarbeit Bauherrschaft: Waldemar Mann

Tragwerksplanung: knippershelbig GmbH

Mitarbeit Tragwerksplanung: Adam Seidel, Sebastian Schuller

Landschaftsarchitektur: Setup Landschaftsarchitektur

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Thomas Treiber

örtliche Bauaufsicht: Wenzel + Wenzel (Sepp Wenzel, Matias Wenzel)

Mitarbeit ÖBA: Holger Sick

Fotografie: David Matthiessen

Haustechnik & Elektro: pbs Ingenieure (Mitarbeit: Wolfgang Belser, Holger Asbeck)

Bauphysik: Müller BBM (Mitarbeit: Ulrike Terveen)

Brandschutz: mhd-Brandschutz (Mitarbeit: Niels Müller)

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2017

Ausführung: 2019 - 2021

Nutzfläche: 3.400 m<sup>2</sup>

**NACHHALTIGKEIT**

Energiestandard: EnEV

Energieerzeuger: Nahwärmenetz des Schulzentrums in Vaihingen an der Enz

Das Gebäude wird niederspannungsseitig aus dem öffentlichen Netz gespeist. Eine kundeneigene Photovoltaikanlage auf dem Dach speist zum Eigenverbrauch mit maximal ca. 70 kWp in die Anlage ein. Erzeugter Überschuss wird in das öffentliche Netz gespeist.

Raumluftechnik: Die Halle wird nur mit dem geforderten Mindestaußenluftanteil maschinell be- und entlüftet. Über intelligente Ansteuerung von Dach- und

Fassadenöffnungen wird eine Sommernachtsauskühlung durch Querlüftung erzeugt.

Die WärmeverSORGUNG erfolgt über das Nahwärmenetz einer bestehenden

**Kaltensteinhalle**

Hackschnitzelanlage mit Nahwärmeübergabestation und Heizungsverteilung

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Photovoltaik  
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Sport- Mehrzweckhalle Besucheranzahl max. 1260, Tribünen sitzplätze 560

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Merkle Holzbau GmbH (Mitarbeit: Sebastian Seitz )

pbs Ingenieure (Mitarbeit: Ingo Kampfrath)

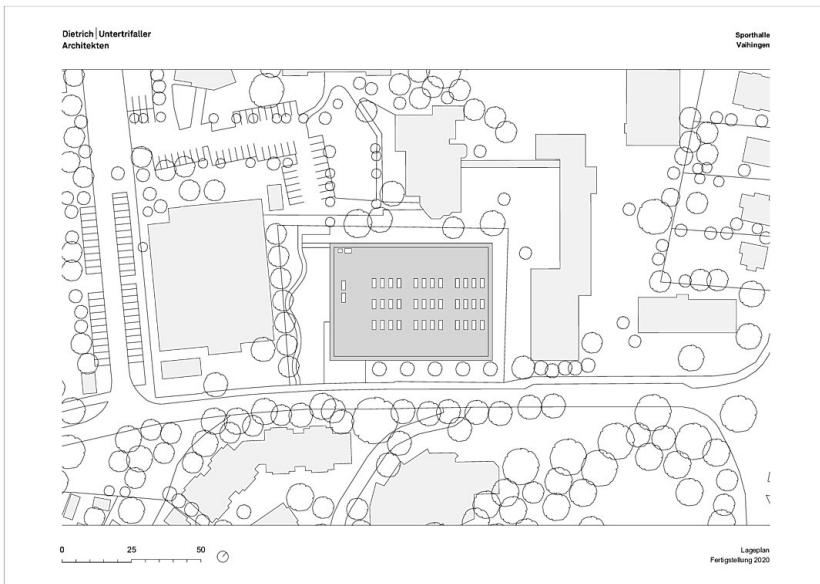
Mesina Metallbau (Mitarbeit: Marcel Oseloff)

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2021, Anerkennung

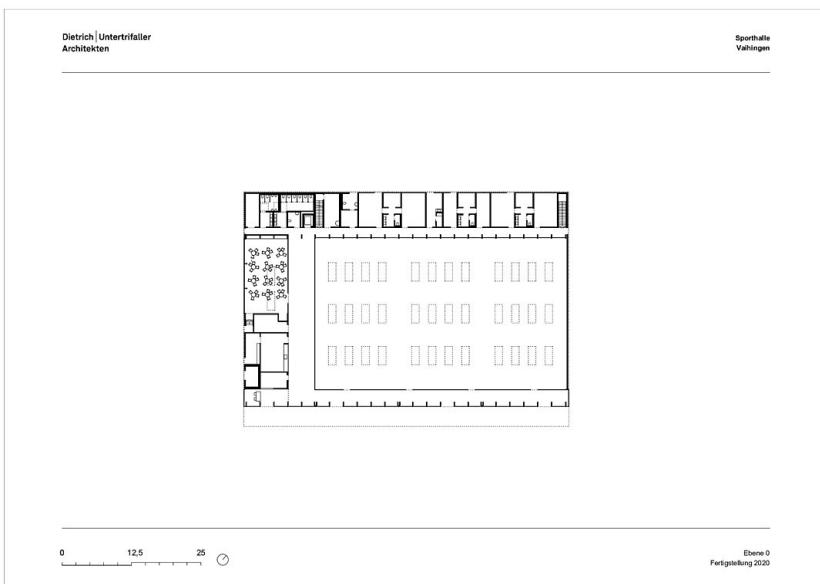
WEITERE TEXTE

Kaltensteinhalle, newroom, 11.10.2021

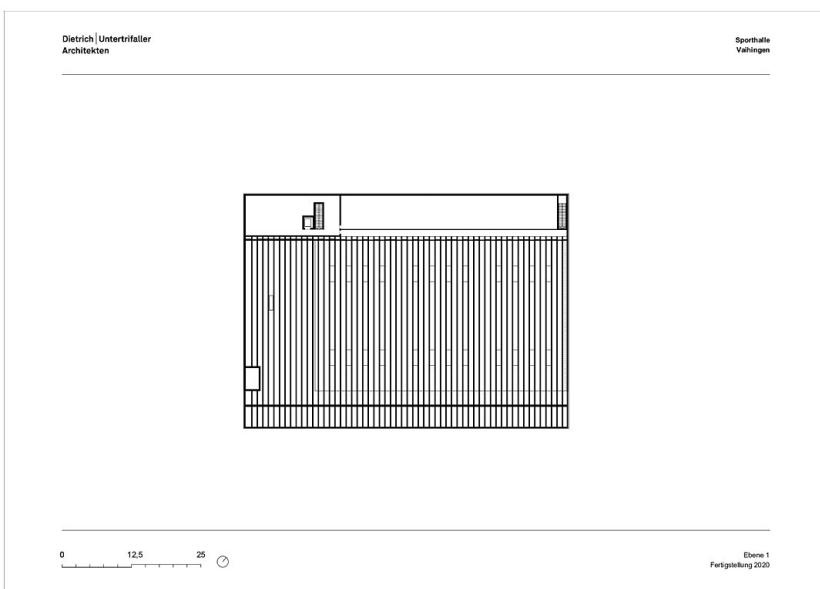


Kaltensteinhalle

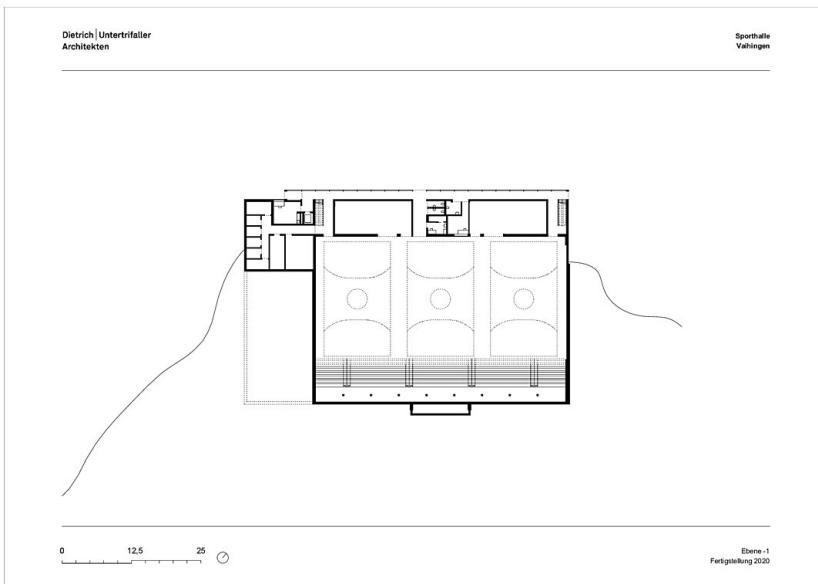
Lageplan



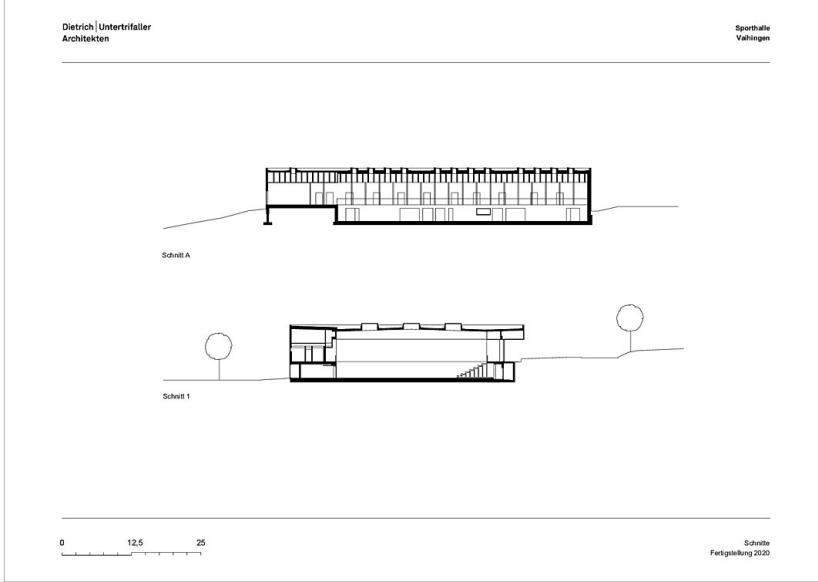
Grundriss EG



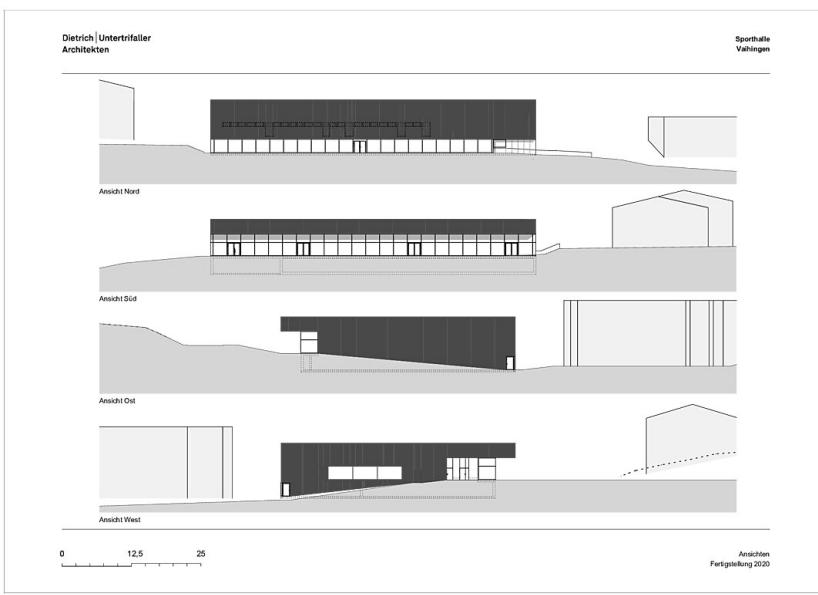
Grundriss OG



Grundriss UG



Schnitte



Ansichten